

Chronik der Berner Woche

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **38 (1948)**

Heft 16

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bernerland

5. April. Als Planzenschutzgebiete werden dauernd erklärt: die Umgebung der Station First der Bergbahn Grindelwald-First und ein Gebiet zwischen dem Niederhorn und dem Burgfeldstand am Guggisgrat, Gemeinden Sigristwil und Beatenberg.
 - Die Gesamtrenovation der Kirche von Laupen bewirkte, dass der Gottesdienst nahezu ein Jahr lang unterbrochen werden musste. Die Gottesdienste am Karfreitag und Ostern, sowie Konfirmation und Schulfest konnten dieses Jahr wiederum in der Kirche abgehalten werden.
6. April. Durch Vermittlung der Stiftung Holland-Schweiz haben in 16 Familien in Thun und Umgebung 18 Realschüler der höheren Bürgerschule in Rotterdam während 10 Tagen einen Erholungsurlaub verbracht.
 - Der Gemeinderat von Köniz beschliesst die Anschaffung von drei Wohnbaracken zu Wohnzwecken. Eine der Baracken wird in Schlieren aufgestellt.
7. April. Ein Feringast Interlakens beschert dem Ort eine Wasseranlage am Höhenweg.
 - Im Kanton Bern sind im ersten Quartal 1948 107 Motorfahrzeugführer durch die Verkehrspolizei verwarnt worden, 58 wurde der Führerausweis entzogen und 19 Kandidaten der Fahrausweis verweigert. Gegen Radfahrer wurden 12 Fahrverbote verhängt.
8. April. Der Aipengarten Schnyge Platte erlebte im Jahre 1947 einen Rekordbesuch: er verzeichnet gegen 16 000 Eintritte.
 - Die Einwohner- und Burgergemeinde Steffisburg stellt dem Ornithologischen Verein je einem Baumstamm zur Herstellung von Nistkästen zur Verfügung.
 - Das Hotel Savoy in Interlaken wird in Wohnungen umgebaut.
 - Der Beitrag des Kantons Bern an den Bund für die Finanzierung der Uebergangsrenten des Jahres 1946 beträgt Franken 1 215 385. Der von der Gesamtheit der Gemeinden zu tragende Kostenanteil macht Fr. 405 129 aus.
8. April. Der am 25. März abgeschlossene Winterkurs der Alpschule Brienz wurde von 29 Schülern besucht.
 - Der Borkenkäfer wird in den Waldungen von Heimberg und Wasen festgestellt.
9. April. Im Längwald bei Niederbipp bricht Feuer aus, das eine erhebliche Fläche von Jungholz vernichtet.
 - Die Bieler Stadtbehörden beschliessen den etappenweisen Um- und Ausbau der Sportplätze Gurzein-Champagne.
 - Dieses Jahr finden im Berner Oberland Kreismusiktage statt, in Oberried am Brienzersee, Merlingen, Amsoldingen, Wimmis, St. Stephan und Krattigen.

Stadt Bern

4. April. In der Tonhalle Zürich wurde die Kantate «Ode an die Natur» der beiden Berner Künstler Jos. Ivar Müller (Musik) und Karl A. Laubscher (Dichtung) unter der Leitung von Direktor Rud. Wipf mit grossem Erfolg uraufgeführt.
5. April. Zum diesjährigen Tagungsort seiner ordentlichen Delegiertenversammlung wählt der 73 000 Mann starke Kantonal-schützenverein Pruntrut.
6. April. Die Marzili-Bahn beförderte im verfloffenen Jahr 633 900 Personen.
 - Die Stadt Bern wies im verfloffenen Jahr

- 45 Kindergärten mit 49 Klassen und 1600 Kindern auf. Noch immer stehen zu wenig Kindergärten zur Verfügung.
8. April. Die Kaufmännische Lehrabschlussprüfung wurde von 298 Kandidaten besucht; von diesen haben 290 die Prüfung erfolgreich abgeschlossen.
 - † die Pianistin Hedi Durrer.
9. April. Die Bauherrschaft in Verbindung mit der Belegschaft feiert das Aufrichtefest für die 26 Häuserblocks, die im Montgut erstanden sind. Diese Neubauten umfassen 180 Wohnungen.
10. April. In der Spitalgasse ereignet sich eine Gasolinexplosion, in deren Folge zwei Schwestern schwere Brandwunden erleiden.
 - Im Verlaufe des Nachmittags zwischen 12 bis 15 Uhr ereignen sich an drei verschiedenen Stellen drei Verkehrsunfälle unter drei äusserst gleichartigen Umständen.

Ein Jubiläum bei der Schweizerischen Grütl-Krankenkasse

Die diesjährige, zahlreich besuchte, ordentliche Hauptversammlung des Unterverbandes 4, Bern, der Schweizerischen Grütl-Krankenkasse war von einer ganz besonderen Festlichkeit getragen, indem die Verbandsleitung auf 75 Jahre Bestehen und erfolgreiches Wirken dieser gemeinnützigen Institution zurückblicken konnte. Dieses denkwürdige Jubiläum der Schweizerischen Grütl-Krankenkasse und des Unterverbandes 4, Bern — Mutter und Tochter haben hier das gleiche Alter — ist dann auch in schlichten und eindrücklichen Worten von seiten des Zentralverwalters der SGK Albert Kiemenz, und des langjährigen und verdienten Präsidenten des Unterverbandes Bern, Hans Meyer, Bankprokurist in Bern, gedacht worden. Diesem Anlass wurde eine spezielle Note gegeben durch die Ehrung von drei verdienstvollen Mitarbeitern, die seit 25 Jahren in uneigennützig und zuverlässiger Weise ihre Kräfte für das soziale Werk einsetzten. Im Namen des Zentralvorstandes überreichte man den Jubilaren Robert Käslin, Zentralpräsident der Schweiz, Grütl-Krankenkasse, Hans Meyer, Präsident des Unterverbandes 4 Bern, und Gottlieb Weber, Vizepräsident, in gebührender Anerkennung eine Verdiensturkunde unter gleichzeitiger Dankesbezeugung für die der Kasse geleistete wertvolle Unterstützung. In seiner bedeutsamen Ansprache wies der Zentralverwalter auf die besondere Wichtigkeit eines persönlichen Einsatzes und einer sozialen Aufgeschlossenheit hin, Eigenschaften, die den gefeierten Jubilaren in besonderem Masse eigen sind und die bei der Verwirklichung gerechter, sozialer Forderungen eine wertvolle und unbedingte Notwendigkeit darstellen. Ihre Arbeit verdient auch von dieser Stelle aus eine besondere Beachtung, bedeutet doch gerade eine intensive und aufopfernde Aktivität im stillen, welche von vorneherein auf Publizität und materiellen Gewinn verzichtet, ein nicht wegzudenkendes Element im Ausbau weitgehender sozialer Verständigung und zeigt uns recht eindrücklich den mühsamen, wenig beachteten Weg, der bei der Realisierung einer lebensfähigen und sinngemäss arbeitenden Krankenkasse begangen werden muss. Wir wollen hoffen, dass dem Jubilar für ihr sozialpolitisches Werk auch weiterhin eine fruchtbare und segensreiche Tätigkeit bevorsteht.

Jetzt Frühlingskur mit Pfarrer Künzle's Johannistropfen

die — aus wirksamen Pflanzensäften hergestellt — die Magen-, Darm-, Nieren- und Lebertätigkeit anregen. Auch wirksam bei Gicht, Rheuma, Flechten, Pickeln, Hautausschlägen und Hämorrhoiden. Das zur Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden seit 25 Jahren bewährte Naturprodukt.

Fr. 4.90 pro Flasche.

Erhältlich in Apotheken, wo nicht, prompt durch die

Lapidar-Apotheke Zizers

Verlangen Sie den Gratis-Prospekt.



Kräuterpfarrer Künzle — kundiger und erfahrener Freund der Kranken und Kräuter.

TEPPICHE HÖHN

Neuengasse 36, Bern (Sousol)
vis-à-vis Hotel Post

Qualität
billig
schön

Immer mehr und mehr
liest man
Die Berner Woche

Demnächst erscheint

Gärtnerische Düngerlehre

Wegleitung
für Gärtner und Gartenbesitzer
von

Emil Weibel, Oeschberg
112 Seiten mit 23 Abbildungen

Inhalt:

Grundsätzliches über die Pflanzenernährung — Boden und Düngung — Die Düngemittel und ihre Anwendung — Richtlinien für die Düngung der Kulturen — Düngertabelle

Format 15 x 21 cm

Preis Fr. 5.50

Bestellen Sie Ihr Exemplar rechtzeitig bei
Ihrem Buchhändler oder beim
Buchverlag Verbandsdruckerei AG Bern

Bestellschein

Senden Sie mir Ex. Weibel
«Gärtnerische Düngerlehre» zu Fr. 5.50

Adresse:

Lotterie 56
Leva ZIEHUNG 8. MAI